

Deutscher Hafenschlepper BUGSIER 3 von 1953

An die BUGSIER 3 würde sich wahrscheinlich niemand erinnern, wenn die Modellbaufirma Graupner nicht einen vielverkauften Bausatz dieses Hafenschleppers im Maßstab 1:33 auf den Markt gebracht hätte. Seit mindestens 30 Jahren ist die BUGSIER 3 daher auf jedem Modellschiff-Teich in Deutschland präsent. Über das 1953 vom Stapel gelaufene historische Vorbild ist allerdings wenig veröffentlicht worden.

Die BUGSIER 3 wurde 1952 als dritte Einheit einer Serie baugleicher Schlepper auf der Schichau-Werft in Bremerhaven gebaut. Auftraggeber war die „Velox Stauerei- und Hafenbetriebs-GmbH“ und Betreiber die „Bugsier Bugsier Reederei und Bergungs AG“, beide aus Hamburg. Am 21. Januar 1953 lief der Diesel-Schlepper mit der Baunummer 1648 vom Stapel. Die Bugsier-Reederei übernahm den Neubau am 24. Februar desselben Jahres. Bis 1967 wurde das Schiff von wenigen Ausnahmen abgesehen als Hafenschlepper im Hamburger Hafen eingesetzt.

1967 erfolgte dann ein größerer Umbau auf der Schichau-Werft, um das Schiff für geänderte Anforderungen fit zu machen. Die BUGSIER 3 wurde etwas verbreitert und ihr Ruderhaus nach vorne verlängert.

Daten und Fakten der BUGSIER 3, später Bugsier 11, Rostam und Mahnaz Karoon

Land:	Deutschland / Iran
Schiffstyp:	Hafenschlepper
Bauwerft:	F. Schichau GmbH, Bremerhaven
Stapellauf:	21. Januar 1953
Besatzung:	3 Mann
Verbleib:	1975 nach Iran verkauft und in „Mahnaz Karoon“ umbenannt. Nach „World Shipping Register“ in 2012 noch registriert.

Technische Daten

Vermessung:	86 BRT
Länge:	26,7 m
Breite:	6,15 m; ab 1967 6,70 m
Tiefgang:	2,9 m
Antrieb:	Deutz 8-Zylinder-Diesel-Motor Typ: SBV 8M 54 mit 850 PS, auf eine Schraube wirkend
Geschwindigkeit:	ca. 8 kn max.
Schlepplleistung:	8 t Pfahlzug

Um die Manövrierfähigkeit zu verbessern, wurde das konventionelle Ruder durch eine Kortdüse ersetzt. Außerdem erfolgte der Einbau einer Feuerlöschkanone und der dazu erforderlichen, leistungsstarken Pumpenanlage.



Die BUGSIER 3 im ursprünglichen Zustand im Hamburger Hafen in den 50er Jahren (Fotograf unbekannt).



Die BUGSIER 3 nach dem Umbau auf der Elbe (ca. 1970, Fotograf unbekannt)



Die ehemalige BUGSIER 3 unter ihrem neuen Namen „Mahnaz Karoon“ im Hafen von Khorramshar (Fotograf und Zeitpunkt der Aufnahme unbekannt)

wieder eröffneten Suez-Kanal erfolgt sein. Nach der Ankunft wurde das Schiff erneut umgetauft und wurde nach einem weiblichen Mitglied der Eigner-Familie "Mahnaz Karoon" benannt. Im Iran sind im Laufe der Jahre weitere Umbauten erfolgt. Insbesondere wurde der Brückenaufbau neu gestaltet. 1998 wurde der Schlepper nach im Internet veröffentlichten

Informationen aus dem Lloyds Register gestrichen. In der Datenbank von „World Shipping Register“ ist die „Mahnaz Karoon“ mit der IMO-Nr 6800177 und dem Call Sign EPUC allerdings 2012 immer noch erfasst. Es spricht daher einiges dafür, dass ehemalige Hamburger Schlepper auch fast 60 Jahre nach seinem Stapellauf noch existiert.

Am 13. September 1967 übergab die Schichau-Werft den Schlepper im neuen Gewand an die Bugsier-Reederei, die ihn danach in Brunsbüttel stationierte. Sechs Jahre lang verblieb die BUGSIER 3 dort, bevor sie durch den Nord-Ostsee-Kanal nach Kiel verlegt wurden. Mit der Verlegung erfolgte am 27. Juli 1973 auch die Umbenennung in "Bugsier 11". In Kiel-Holtenua war das Schiff für die letzten anderthalb Jahre unter deutscher Flagge beheimatet.

Am 26. Februar 1975 verkaufte die Bugsier-Reederei den Schlepper, der mittlerweile den Anforderungen eines europäischen Großhafenbetriebs kaum noch genügte. Käufer war die iranische Firma Mehdi Karoon Shipping Co. mit Sitz in Khorramshar am Persischen Golf. Für die Überführung wurde ehemalige BUGSIER 3 in „Rostam“ umbenannt. Die Überführung soll nach unbestätigten Angaben im Sommer 1975 durch den nach achtjähriger, kriegsbedingter Sperrung gerade

Literaturempfehlungen

Schnake, Reinhard H., *Geschichte der Schleppschifffahrt*, Bd. 2., *Bugsier-, Reederei- und Bergungs-Gesellschaft mbH*, Koehler-Verlag, 1992. Der Autor beschreibt in diesem umfangreich bebilderten Werk die Geschichte der Bugsier-Reederei.

Mordhorst, Jan: *Schlepper - Einsatz im Hafen und auf hoher See*, Koehler-Verlag, 2008. Der Autor hat bereits mehrere Bücher zum Thema Schlepper veröffentlicht und ist ein Kenner dieses Fachgebiets. In diesem Buch wird die Entwicklung der Schleppschifffahrt umfassend dargestellt.